

Bezeichnung:		
FHOP - Mikroprozessor - Kernel		
Funktion:		
<p>16 - bit Mikroprozessor mit 115 Befehlen, 3 Adressierungsarten, 8 Registern a 16 bit, Ready- und Hold - Funktion. RISC/ CISC - Architektur, Spitzenleistung bis 5 MIPS bei 30 MHz, eigener Objektcode, externe Busschnittstelle 8/16 Bit multiplex. Der Prozessorkern hat geringe Aumae und kann als Standardzelle in ASICs implantiert werden. Im Testchip sind ferner enthalten:</p> <p>256 Byte RAM - Speicher, Programmierbare Input/Output - Schnittstelle mit 3 Ports, Interruptbetrieb, mehrere Betriebsarten, Dekodierung für RAM und PIO sowie für externe Bussteuerung</p>		
Technologie:		
CMOS ES 2 1.0 um EPDC mit 1 Poly / 2 Metal - Routingebenen		
Entwicklungsbeginn:	Lieferung:	
9/93	EUROCHIP , RUN # 114	11/94
Anzahl:	gut/schlecht:	geprüft:
20	15/5	Feit/Klump
Entwurfshistorie:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Entwurf 1993 durch die Diplomanden Gieringer und Zimpfer nach Architekturvorgabe durch Prof. Jansen in VHDL. Synthese aller Schaltungsteile und ausführliche Simulation auf VHDL wie Gatterebene. 2. Entwurf ergänzt durch PIO und geroutet auf IC - Station (MENTOR) durch Diplomanden F.Klser 3. Gefertigt über EUROCHIP Run #114 4. Geprüft und vermessen im Labor Schaltungstechnik FHO 2/94 <p>Der Design wurde auf der ASIC 94 in Rochester/USA und auf dem EUROCHIP - Workshop/Dresden 1994 international präsentiert.</p>		
Bemerkungen:		
Der Kernel arbeitet komplett, beim PIO nur die Ausgabe wegen Fehler in der Dekodierung. Die Tests sind noch nicht abgeschlossen.		
Dimensionen:	Gehäuse:	Komplexität:
5.0 x 7.0 mm ²	Keramik PGA 84	39033 Transistoren + RAM + ROM
Chipfoto:		
		